



# LAMINAT MEDEA

## TECHNISCHES DATENBLATT

<b>Technische Daten: Prima Laminat Medea Oak caramel / Art.Nr.: 4876971</b>		
<b>Allgemein</b>		
Art des Belags	EN 13329	Fußbodenpaneel mit Decklage aus spezialbehandeltem Dekorpapier
Gesamtstärke		ca. 7 mm
Format (L x B)		1288 x 198 mm
Paketinhalt		12 Stk. = 3,060 m <sup>2</sup>
Fugenbild		fugenlos
Garantie (privat/gewerblich)		12 / 3
Verrieglungsmethode		MULTICLIC
<b>Technische Daten</b>		
Beanspruchungsklasse	EN 13329	23/31
Abriebfestigkeit	EN 13329 (Anhang E)	AC3 (IP ≥ 2000 U)
Stoßfestigkeit (kleine/große Kugel)	EN 17368 / EN 13329 (Anhang C)	≥ 10 mm ≥ 350 mm
Fleckenunempfindlichkeit	EN 438-2	Gruppe 1: Grad 5 Gruppe 2: Grad 5 Gruppe 3: Grad 4-5
Lichtechtheit	EN ISO 4892-2	≥ Stufe 4 nach Grauskala
Brandverhalten	EN 13501	Cfl-s1 (schwer entflammbar)
Gleitverhalten	EN 14041 / 13893	DS
Kratzfestigkeit	EN 438-2	Grad 4
Formaldehydabgabe [E1 = 0,1 ppm]	EN 717-1	≤ 0,05 ppm
Gehalt an Pentachlorphenol	EN 14041 / 14832	< 5 ppm

**Hersteller:**

Moderna GmbH & Co. KG,  
Zum Walde 21, 59602 Rüthen-Meiste  
Tel.: +49 2952 4170-330

**Lieferform:**

40 Pack á 12 Stück pro Palette

**Vertrieb:**

EUROBAUSTOFF Handelsgesellschaft mbH & Co. KG  
Daimlerstr. 5d, 76185 Karlsruhe

Auf dem Hohenstein 2, 61231 Bad Nauheim

Tel.: +49 6032 805-0

E-Mail: prima@eurobaustoff.de, www.eurobaustoff.de

Weil nur die Guten PRIMA sind!



# LAMINAT MEDEA

## TECHNISCHES DATENBLATT

Technische Daten		
Eindruck nach konstanter Belastung	EN ISO 24343-1	≤ 0,05 mm
Stuhlrollenbeständigkeit	EN ISO 4918	keine sichtbaren Veränderungen oder Schäden bei weichen, normgerechten Rollen – Typ W
Verhalten bei Simulation des Verschiebens eines Möbelfußes	EN ISO 16581	Fuß Typ 0: kein sichtbarer Schaden
Fußbodenheizung	Geeignet für Warmwasser-Fußbodenheizung. Eine elektrisch betriebene FBH ist grundsätzlich geeignet, wenn diese im Estrich oder der Betonschicht eingebaut ist und somit nicht als Folienheizung auf dem Untergrund liegt. Die Heizschlangen/Rohre/Drähte müssen auf der gesamten Fläche ausliegen und nicht partiell vorhanden sein. Werden die Flächen nur partiell beheizt, so ist der Bodenbelag mit Bewegungsfugen zu versehen. Die maximale Oberflächentemperatur von 29°C darf nicht überschritten werden. Handelsübliche Folienheizungen können pauschal nicht freigegeben werden. Eine Ausnahme besteht bei selbstregulierenden Heizungssystemen unter Einhaltung der Oberflächentemperatur von 29°C.	
Wärmedurchlasswiderstand	EN 12667	0,050 (m <sup>2</sup> K)/W
Wärmeleitfähigkeit	EN 12667	0,136 W/(m <sup>2</sup> K)
Rutschhemmung	DIN 51130/ BGR 181	R 9
Rechtwinkligkeit der Elemente Bestimmung der Kantengeradheit Oberflächenbündigkeit Fugenöffnung zwischen Elementen	EN 13329	Sollwerte erfüllt
Antibakterielle Oberflächeneigenschaft (ISO 22196)	Effektivität der antibakteriellen Eigenschaft gegenüber Staphylococcus aureus ATCC 6538P und Escherichia coli ATCC 8739 „stark“, Wert der antibakteriellen Wirkung A ≥ 3.	
Umwelt / Verlegung / Pflege		
Blauer Engel	RAL-UZ 176 erteilt	
Entsorgung	Reststücke im Hausmüll entsorgbar (z. B. thermische Behandlung). Großmengen entsprechend kommunaler Bestimmungen entsorgen (z. B. Abgabe bei Wertstoffhöfen). Eine energetische Verwertung in zugelassenen Anlagen wird empfohlen.	

Weil nur die Guten PRIMA sind!



# LAMINAT MEDEA

## TECHNISCHES DATENBLATT

Umwelt / Verlegung / Pflege	
Reinigung und Pflege	Bauschlussreinigung / laufende Reinigung: handelsüblicher Laminatreiniger (Empfehlung: CC-Laminat Reiniger) Spezialreinigung: handelsüblicher Fleckenentferner für Laminatböden (Empfehlung: CC-Elatex Universal-Fleckenentferner)
Anwendungsbereiche	Der Bodenbelag ist ideal für alle trockenen Wohnbereiche sowie für gewerbliche Bereiche mit mäßiger Beanspruchung wie z. B. Hotelzimmer, Kleinbüros, Konferenzräume usw. Der Boden ist nicht geeignet zur Verlegung in Feuchträumen (Bad, Sauna usw.). Für Behandlungsräume und Arztpraxen gelten gesonderte Anforderungen.
Voraussetzung für Verlegung	Die Verlegeuntergründe müssen entsprechend den allgemein anerkannten Regeln des Fachs unter Beachtung der VOB, Teil C, DIN18365 „Bodenbelagsarbeiten“ als verlegereif gelten. Der Untergrund muss trocken (bei mineralischen Untergründen max. 2 % bzw. bei FBH 1,8 % / bei Anhydritestrich max. 0,5 % bzw. bei FBH 0,3 % Restfeuchte – gemessen mit CM Geräten), eben, fest und sauber sein. Des Weiteren müssen Unebenheiten von 3 mm / Erstmeter und 2 mm je weiteren lfd. Meter in Anlehnung an DIN 18202, Tab. 3, Zeile 4, ausgeglichen werden. Die dem Produkt beiliegende Verlegeanleitung ist zu beachten.



**Overlay** – strapazierfähige, spezialbehandelte Schutzschicht aus hochwertigen Melaminharzen

**Dekorlage**  
Spezialimprägniert & naturgetreu reproduziert

**HDF-Trägerplatte** – mit integriertem Klicksystem quellverbessert & hochverdichtet

**Gegenzug**  
formstabilisierend

Weil nur die Guten PRIMA sind!